

VOLLE KRAFT VORAUSS: TABAKFABRIK SCHREIBT ERSTMALS SECHSSTELLIGEN GEWINN

Rund 300.000 Euro Gewinn wird die Tabakfabrik erstmals im Jahr 2022 erzielen – so die Hochrechnung des kaufmännischen Direktors Markus Eidenberger. Somit wurde das Ziel der finanziellen Eigenständigkeit schon ein Jahr früher erreicht als geplant. In Zukunft wird die vorhandene Stabilität, Kreativität und große Community weiter forciert.

In den vergangenen zehn Jahren wurde investiert, vernetzt, Mieter:innen beim Einzug begleitet, Personal aufgebaut, Gebäude um- und ausgebaut – ein gemeinsamer Kraftakt, der sich gelohnt hat: Rund 300.000 Euro Gewinn werden nach vielen Jahren der Investition(en) in der Jahres-Bilanz 2022 stehen – ein Abschluss, der sich sehen lassen kann.

Seit 2012 bündelt das Team der Tabakfabrik alle Kräfte, um Mieter:innen, Besucher:innen und Gäste zu servicieren. Die Tabakfabrik ist ein Kreativ- und Bildungscampus, ein Hub für Innovation, IT, Digitalisierung und Start-ups.

„Die Tabakfabrik ist ein wichtiger Standort-Faktor für die Stadt Linz geworden. Am mittlerweile **ausvermieteten Areal** sind rund 250 Mieter:innen eingezogen und es finden 3.000 Menschen ihre Arbeitsplätze“, sagt Bürgermeister Klaus Luger. Gut 40.000 Quadratmeter wurden umgebaut. Die Sanierung der denkmalgeschützten Gebäude ist damit abgeschlossen.

Das Investitionsvolumen in den vergangenen Jahren im Überblick:

Jahr	Investitionsvolumen in €
2015	0,1 Mio.
2016	0,2 Mio.
2017	14,7 Mio.
2018	9,6 Mio.
2019	11,1 Mio.
2020	9,1 Mio.
2021	15,3 Mio.
2022	12,6 Mio.
gesamt	72,7 Mio.

Hohe Identifikation mit der Tabakfabrik als Arbeitsplatz

Für die Tabakfabrik GmbH beginnt damit ein neuer Lebensabschnitt. Aus der Entwicklungsgesellschaft wird nun immer stärker eine Community Management Organisation. Zu Beginn des Jahres 2022 wurde daher eine Studie zur künftigen Ausrichtung in Auftrag gegeben. Alle Mieter:innen waren aufgerufen, Ihre Meinung kund zu tun bzw. wurden befragt, was sie sich von der Tabakfabrik erwarten.

Die repräsentativen Ergebnisse bestätigen und bestärken die derzeitige Ausrichtung und dynamische Strategie der Tabakfabrik: **80 Prozent der Befragten sind stolz darauf, in der Tabakfabrik zu arbeiten.** Eine gemeinsame Vision ist der Community wichtig, und sie möchten auch weiterhin stark in das Geschehen am Areal einbezogen werden.

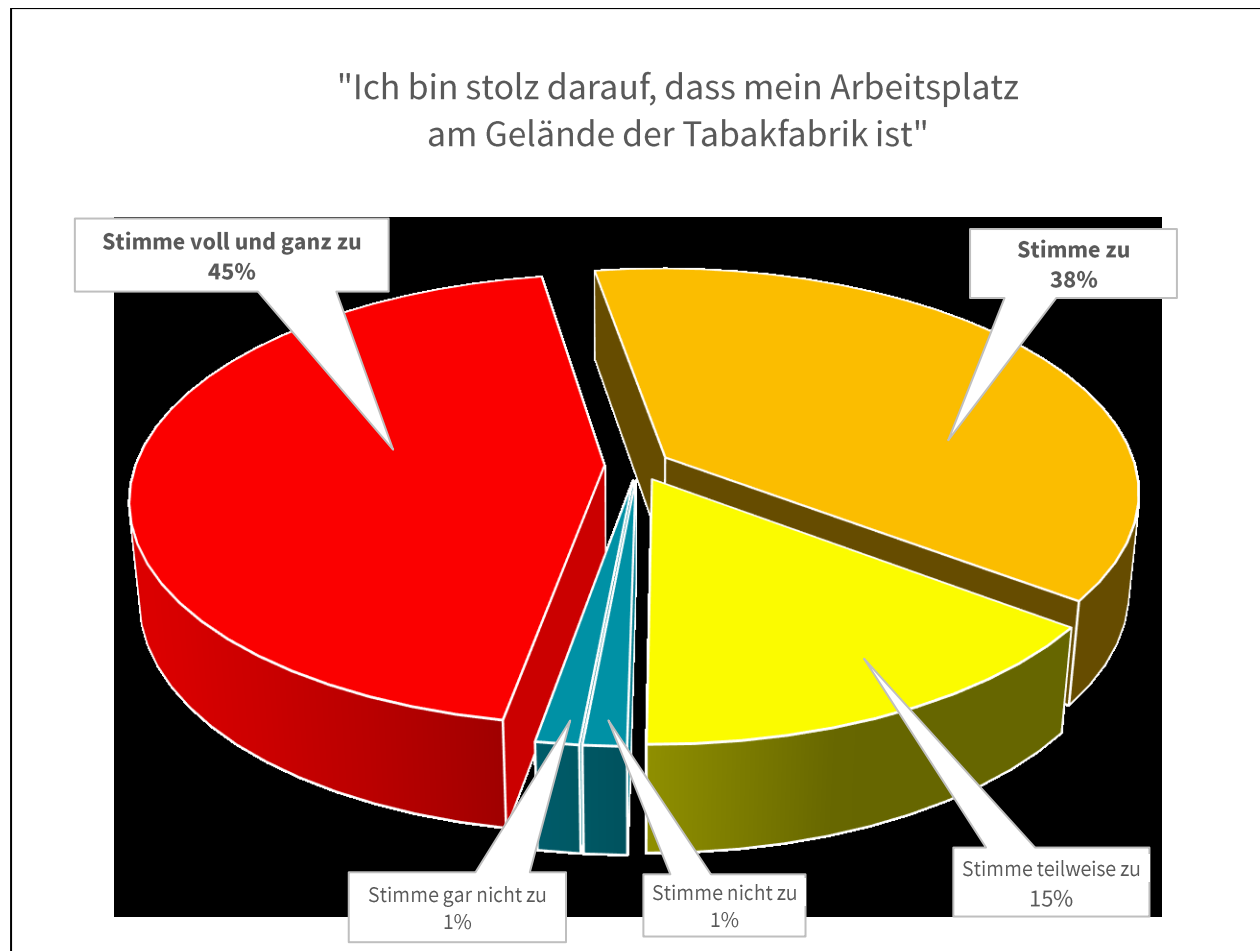


Abb. 1: Identifikation mit der Tabakfabrik als Arbeitsplatz (314 Fragebögen)

Fokus auf Community

Mehr Aktivitäten und Service erwartet sich das Netzwerk noch im Bereich Community Management – das ist der Auftrag, den das Team der Tabakfabrik GmbH gerne annimmt und erweitern wird. „Für uns wird Community Management nicht nur Austausch nach innen sein, sondern die Bündelung des unglaublichen Know-hows am Areal nach außen: Mit neuen Eventformaten, inhaltlichen Modulen und Vernetzung mit anderen Hubs wollen wir den kollaborativen Konzern spürbar machen“, sagt Markus Eidenberger, kaufmännischer Direktor der Tabakfabrik Linz. Zu diesem Zweck wird es im Frühjahr 2023 auch einen Relaunch der Webseite mit neuen Service-Elementen, übersichtlicher Orientierung und mehr Optionen bei der Buchung von Räumen und Veranstaltungen in der Tabakfabrik geben.

So bereitet sich die Tabakfabrik auch auf den nächsten Wachstumsschritt vor: Mit der Eröffnung des **Neubauprojekts „Quadrill“** im Jahr 2025 sollen rund 5.000 Menschen am Tabakfabrik-Areal Zugang zu einem Arbeitsplatz haben, 500 werden auch am Peter-Behrens-Platz wohnen, denn es sind 8.400 Quadratmeter Wohnraum geplant. Weiters entstehen im Gebäude-Ensemble QUADRILL in der Tabakfabrik Linz 18.000 Quadratmeter Büroflächen, 975 Quadratmeter für Lebensmittelhandel und 1.800 Quadratmeter für Gastronomie- und Handelsflächen.

Derzeit steht der Bau beim Hochhaus und beim Bauteil an der Donaulände bereits im ersten Untergeschoss, die Tiefgarage ist im Rohbau zu 80 Prozent fertig und wird bis zum Jahresende finalisiert. Im Februar 2023 steht dann der Baubeginn für die beiden anderen Bauteile an. Im Frühling wird das Hochhaus auch oberirdisch sichtbar werden, im Sommer beginnt schon die Montage der Fassade.

Stimmen zur Entwicklung der Tabakfabrik Linz

Vor dem geplanten Zeitpunkt das wirtschaftliche Ziel erreicht – eine Freude für den kaufmännischen Direktor: „Die Tabakfabrik ist in der Lage, sich selbst zu finanzieren. Dass wir nun in diesem Jahr schon Gewinn schreiben, freut mich besonders. Die stete und gute Entwicklung in den vergangenen Jahren bestätigt uns, dass wir in die richtige Richtung rudern. Mit voller Kraft starten wir in das Jahr 2023“, sagt **Markus Eidenberger**, Kaufmännischer Direktor der Tabakfabrik Linz.

Der Bürgermeister ist von der Entwicklung der Community angetan: „Die Vielzahl an innovativen Organisationen und kreativen Menschen in der Tabakfabrik ist für Linz nicht mehr wegzudenken. Für die Stadt Linz ist die Community am Areal Freude und Auftrag zugleich. Wir wollen nicht nur miteinander in Kontakt kommen, sondern vor allem gemeinsam als Hotspot der Innovationen wirksam sein – in Linz und weit darüber hinaus“, sagt **Bürgermeister Klaus Luger**, Aufsichtsratsvorsitzender der Tabakfabrik Linz.

Rückfragen:

Tabakfabrik Linz | Mag. Julia Anselm

julia.anselm@tfl.linz.at | +43 664 88 82 77 57

Bildmaterial zur Pressekonferenz: <https://tabakfabrik-linz.at/presse/>

Die Verwendung der Fotos wird im Zuge der Berichterstattung bei Angabe der jeweiligen UrheberInnen honorarfrei gestattet.